

konkret

CDU
PLAUNEN

Die CDU in Plauen – Ausgabe 1/19

In dieser Ausgabe

Seite 1

- Grußwort des Vorsitzenden
- CDU-Neujahrsempfang 2019 mit so vielen Gästen wie nie

Seite 3

- Jörg Schmidt mit großer Mehrheit auf der Landesliste bestätigt
- Vier Jahre erfolgreiche Arbeit für das C im Namen – EAK-Vorstand neu gewählt

Seite 4

- Geburtstage unserer Mitglieder

Foto-Beiblatt

- Impressionen des Neujahrsempfangs bei Nutzfahrzeug-Service Reiher in Plauen

#unserPlauen

Termine des Stadtverbands

15.02.	Nominierungsparteitag für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen Eine Einladung erfolgt rechtzeitig
28.02. 18:00 Uhr	CDU-Stammtisch Café Restaurant Trömel
28.03. 18:00 Uhr	CDU-Stammtisch Café Restaurant Trömel

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Unionsfreunde,

„Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keines da“, empfiehlt der Schriftsteller Franz Kafka, und genauso könnte die Botschaft für das Jahr 2019 lauten. Schon mit großen Schritten schreitet das Jahr wieder voran. Ein Superwahljahr, wie der eine oder andere zu sagen pflegt. Ja, wir müssen als CDU Plauen dieses Jahr die Wähler von unseren guten Programminhalten und unseren Zielen überzeugen, um kraftvoll in die neue Wahlperiode starten zu können. Unser großer Zuspruch und die Bewerbungen zum Stadtrat, aber auch zu den einzelnen Ortschaftsräten stimmen mich optimistisch. Mit über 30 Bewerbern für den neuen Stadtrat werden wir engagierte Bürger für die Kommunalpolitik aufstellen, die etwas verändern wollen und die anpacken können, weil Sie das auch bisher in unterschiedlichen Bereichen unserer Stadt gezeigt haben.

Ich freue mich auf diese gemeinsame Zeit und sicher wird Ihnen dabei unsere Stadtverbandszeitung „konkret“ einige Neuigkeiten bieten können. Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre!

Ihr/Euer



Frank Heidan
Stadtverbandsvorsitzender

CDU-Neujahrsempfang mit Besucherrekord

von Steffen Müller, Stadtrat

Traditionell zu Beginn eines neuen Jahres laden CDU Vogtland, CDU Plauen, die Plauener CDU-Ratsfraktion und die Mittelstandvereinigung MIT zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Vereinen ein, um gemeinsam das Jahr aus politischer Sicht zu begrüßen. Nicht zum ersten Mal war hierfür die Firma Nutzfahrzeug-Service Reiher in der Plauener Dammstraße Gastgeber des CDU-Neujahrsempfangs – und auch der Ehrengast war damals wie heute der gleiche. Mit rund 450 Gästen erzielte die CDU 2019 einen neuen Rekordwert.

Hauptredner des Abends war Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, der trotz Vortermis und winterlichem Wetter pünktlich 19 Uhr eintraf. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits Gunter Reiher als Hausherr, Landtagsabgeordneter Sören Voigt als Kreisvorsitzender und der Plauener Fraktionschef Jörg Schmidt ihre Grußworte an die Gäste gerichtet. Jörg Schmidt stellte an diesem Abend die Eckpunkte und Ziele der CDU Plauen für die anstehende Kommunalwahl vor. Die CDU in Plauen hat in den vergangenen fünf Jahren eine bodenständige, ehrliche, wertkonservative Politik nah am Bürger umgesetzt, das wird auch in Zukunft so bleiben.



Frank Heidan MdL (r.) und Gunter Reiher begrüßen die Gäste.

Über 30 Kandidaten aus der Mitte der Gesellschaft haben sich bereit erklärt, für die Union in den Kommunalwahlkampf zu ziehen und sich um Mandate in Stadtrat und Ortschaftsräten zu bewerben. Ziel ist und bleibt es, Probleme nicht nur zu benennen, sondern an konkreten Lösungen zu arbeiten. Der Fokus der Plauener CDU liegt hierbei gleichwohl auf der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt, Sicherheit, Bildung als auch beim sozialen Zusammenhalt und der Stärkung des Ehrenamtes. Ministerpräsident Kretschmer war im vergangenen Jahr auch zu Gast in der Plauener Stadtratsfraktion. Positiv in Erinnerung blieb, dass zeitnahe Lösungen für die Schäden der Hochwassersituation zugesagt wurden, oder dass das Alkoholverbot in der Innenstadt ein richtiger Schritt der CDU war.



Volles Haus; Hausherr Gunter Reiher freut sich sichtlich (3.v.l.)

Ehrehngast Kretschmer durfte vor seiner Festrede die Auszeichnungen der Vereine im Rahmen der Kampagne „Mit Herzblut für Sachsen“ vornehmen. Zu seiner Überraschung schloss sich daran auf der Rednerbühne ein kurzes Interview von Schüler-Reportern der Dittes-News an, mit Fragen sowohl

zu Kopfnoten als auch zur technischen Ausstattung schon junger Schüler im Grundschulalter.

In gekonnter Manier sprach der sächsische Regierungschef dann über die Landespolitik und die Zukunftspläne, und bekräftigte vor den Besuchern seine feste Überzeugung, dass nur eine weitere, von der CDU-geführte Landesregierung Sachsen voranbringt. Dabei führte er als wichtiges Thema Ordnung und Sicherheit im Freistaat an, unterlegt mit dem Fakt, wonach künftig mindestens 1.000 neue Polizisten zwischen Plauen und Görlitz ihren Dienst tun werden. Dabei ließ der Redner keinen Zweifel daran, dass diese Zahl nur eine Untergrenze sei. Je nach Bedarf und Mitteln könnten es auch 1.200, 1.300 oder gar 1.500 neue Ordnungshüter werden.

Ebenso betonte der Gast aus Dresden, es werde kein Wegsehen oder gar Wegducken in punkto Kriminalität geben. Verbrechen würden, egal aus welcher politischen Richtung, konsequent verfolgt, um sie dann vor Gericht zu bringen. Nur so könne den Menschen im Lande ein, dem Rechtsstaat verpflichtetes Sicherheitsempfinden vermittelt werden.

Dabei würdigte Michael Kretschmer auch das Engagement der Plauener CDU-Stadtratsfraktion für ein striktes Alkoholverbot im Zentrum der Vogtlandmetropole und auch sonst eine stärkere, für den Bürger sichtbare Präsenz von Polizei. Ließ aber auch keinen Zweifel daran, trotz der Probleme seien Plauen wie Sachsen insgesamt ein lebenswerter Landstrich, in dem die Menschen mit ihrer Kreativität und Bodenständigkeit einen Garant für Erfolg böten. Worauf auch die Politik aufbauen kann, was aber ebenso für Politiker eine Verpflichtung bedeute, im Interesse der Sachsen zu agieren und den Freistaat zukunftsfest zu machen.



Ministerpräsident Kretschmer sprach über die Zukunft Sachsens.

Der Plauener CDU-Landtagsabgeordnete und Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan fing den Ball auf, als er auf Erfolge verwies, wie den Umbau des alten Gerichtsgebäudes auf dem Schlossberg in ein modernes Domizil für die Berufsakademie mit zusätzlichen Studiengängen. Dies sei ein wichtiges Fundament nicht zuletzt für die mittelständische

vogtländische Wirtschaft, um hier einen Teil ihres Firmennachwuchses zu rekrutieren. Er ließ aber auch keinen Zweifel daran, dass es noch einiges zu tun gäbe, für dessen Lösung er sich in der nächsten Legislaturperiode im Sächsischen Landtag für Plauen einsetzen möchte.

Den Bogen über das Vogtland hinaus, über Sachsen bis in die EU spannte der CDU-Kreisvorsitzende Sören Voigt, als er auf den

einheitlichen Wirtschaftsraum in der Europäischen Union verwies. Trotz des Brexit sei die EU mit über 500 Millionen Menschen ein Wirtschaftsfaktor, der mit Blick auf die Konkurrenz aus den USA und China nicht weiter geschwächt werden dürfe. Davon würde auch das Vogtland profitieren, als Teil dieser Wirtschaftsgemeinschaft. Bei Speis und Trank, gepaart mit lockeren Gesprächen und guter Jazzmusik der Bigband des Vogtlandkonservatoriums, klang der Abend aus.

Jörg Schmidt mit großer Mehrheit auf Landesliste bestätigt.

die Redaktion



Der vom CDU-Kreisverband Vogtland nominierte Plauener Fraktionsvorsitzende Jörg Schmidt wurde am 19. Januar auf der Landesvertreterversammlung der Sächsischen Union in Dresden mit einem Ergebnis von 95,4 % auf Platz 28 bestätigt. Das ist das zweitbeste Ergebnis nach dem Landesvorsitzenden.

Mit einer engagierten Rede hat Schmidt den Grundstein für die Wahl gelegt. Jetzt geht es gemeinsam in den Wahlkampf: Vier Direktkandidaten und ein Kandidat auf der Landesliste, das ist eine gute Mannschaft für das Vogtland und Sachsen. Die vier Kandidaten aus dem

Vogtland verzichten auf einen Platz auf der Landesliste und gehen direkt und ohne Absicherung in den Wahlkampf. Nun gilt es engagiert zusammenzuarbeiten und die Menschen in Plauen und dem Vogtland davon zu überzeugen, dass ein erfolgreiches Sachsen und eine starke Stimme aus dem Vogtland in Dresden nur mit der CDU gelingen kann

Jörg Schmidt: "Ich freue mich über das Ergebnis und werde natürlich engagiert und kraftvoll den Wahlkampf unterstützen."

Vier Jahre erfolgreiche Arbeit für das C im Namen

Jana Schmidt, EAK-Vogtland

Der Evangelische Arbeitskreis der CDU im Vogtland blickte am 21. Januar auf vier Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Das erklärte Ziel ist es, als Brückenbauer zwischen den Kirchen und der Politik zu wirken.

Der Evangelische Arbeitskreis ist Bestandteil der Unterguppierungen der CDU und Mitglieder evangelischen Glaubens werden automatisch in die Reihen des EAK aufgenommen. Doch gestaltete sich vor mehr als 4 Jahren die Arbeit in diesem Bereich mehr als schwierig, da es keinen aktiven Evangelischen Arbeitskreis innerhalb der vogtländischen Union mehr gab. Dieses Bindeglied zwischen Glauben und Politik wieder mit Leben zu erfüllen, machten sich Jörg Schmidt und Klaus Junghans zur Aufgabe. Gemeinsam mit weiteren Gründungsmitgliedern bildeten sie einen aktiven Vorstand. Herausgekommen sind in den

vergangenen Jahren zahlreiche Veranstaltungen wie Vorträge, Ausflüge oder Konzerte, wie das Festkonzert zum 500-jährigen Reformationsjubiläum gemeinsam mit der Vogtland Philharmonie.

Turnusmäßig standen nun Neuwahlen des Vorstandes an. Jörg Schmidt kandidierte erneut für das Amt des EAK-Kreisvorsitzenden und gab zu Beginn einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten der letzten 2 Jahre. Sein bisheriger Stellvertreter Klaus Junghans stand hingegen aus Altersgründen nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Tobias Kämpf bewarb sich daher bei den Mitgliedern für dieses Amt. Für die insgesamt 5 Beisitzer standen 7 Kandidaten zur Wahl.

Die Bundestagsabgeordnete Yonne Magwas eröffnete als Tagungsleiterin an diesem Abend die

Wahlveranstaltung. Jörg Schmidt wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Tobias Kämpf zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Arndt Rauchalles, Lennart Schorch, Stephan Tischendorf, Torsten Kowitz und als einzige Frau im Bunde Christa Süß, stellen nun die Beisitzer im neuen Vorstand des Evangelischen Arbeitskreises im Vogtland.



Der neue Vorstand des Evangelischen Arbeitskreises Vogtland

Die beiden unterlegenen Bewerber lud Jörg Schmidt ein „Ich bitte Sie jetzt nicht enttäuscht zu sein, wir haben es in den vergangenen Jahren so

gehandhabt, dass alle, die sich aktiv einbringen möchten, dies auch selbstverständlich tun können.“



Dem langjährigen Stellvertreter und Gründungsmitglied Klaus Junghans übergab Jörg Schmidt zum Dank ein Präsent.

Zum Abschluss bekam nicht nur die werdende Mutter Yvonne Magwas ein kleines Präsent für ihre Arbeit als Tagungsleiterin. Klaus Junghans wurde nach seiner prägenden Arbeit als Stellvertreter mit einem großen Dankeschön verabschiedet – natürlich verbunden mit der Hoffnung, dass er auch weiterhin mit seinem fundierten Rat dem EAK zur Seite steht.

Geburtstage unserer Mitglieder

Allen Jubilaren die Herzlichsten Glückwünsche im Namen des Stadtverbandes!

März	April
02.03. Prof. Dr. Lutz Kowalzik	02.04. Dirk Holzmüller
04.03. Hans-Joachim Winzer	03.04. Brigitte Holzmüller
10.03. Ekkehard Rudolph	04.04. Mario Martin
11.03. Frank Heidan MdL	10.04. Renate Kraus
11.03. Mathias Richter	10.04. Gerhard Thutewohl
16.03. Dietmar Hiergeist	13.04. Werner Schmidt
17.03. Hans-Christian Knorr	14.04. Alexander Friedrich
18.03. Helko Grimm	17.04. Anne-Margarete Dörner
19.03. Volkmar Lull	17.04. Michael Zeune
25.03. Steffen Müller	18.04. Frank Rudolph
29.03. Steffen Golle	19.04. Alexander Stempel
29.03. Sabine Ulbricht	21.04. Falk Hellinger
30.03. Harald Dostmann	23.04. Karin Wurzbacher

